



Foto: AK-MV

Das sind die ausgezeichneten Architektinnen und Architekten (v.l.): Volker Giezek von CODE UNIQUE, Anne-Katrin Kremser und Norbert Möhring von Möhring Architekten, Bauherrin Uljana Hoffmann mit Anne Menke von PAC-Project Architecture Company sowie Heike Lachmann und Martin Paetzold von cubus Architekten. (Nicht im Bild: Bernd Bess und Susanne Brorson)

BDA-Preis M-V 2021

Anlässlich der Veranstaltung „BDA-Preis M-V meets ‚Generalprobe‘ 30 Jahre Architektenkammer M-V“ am 21. September standen die ausgezeichneten Projekte im Rampenlicht der Preisverleihung des BDA-Preises M-V in der Halle 207 der Rostocker Neptun-Werft. BDA und Architektenkammer M-V hatten Architektinnen und Architekten zu diesem Anlass geladen, um mit Blick auf den 30-jährigen Kammergeburtstag gemeinsam den Austausch und das Feiern zu proben. In ihren Begrüßungsworten drückten **Claus Sesselmann, Landesvorsitzender des BDA-Landesverbandes M-V, Christoph Meyn, Präsident der Architektenkammer M-V und Katrin Patynowski, Geschäftsführerin der Architektenkammer M-V**, ihre Freude über die aktuell nicht ganz selbstverständliche Möglichkeit der Begegnungen und Gespräche in großer Runde wie dieser aus. **Christoph Meyn, Präsident der Architektenkammer M-V**, erklärte: „Die Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern engagiert sich seit 30 Jahren neben hoheitlichen und berufspolitischen Aufgaben für die Förderung der Baukultur in unserem Bundesland. Wir bedanken

uns daher sehr beim BDA, allen Einreichenden, den Preisrichterinnen und Preisrichtern, die ihr fachliches Knowhow, ihre Ideen und Konzepte in die Realisierung und Bewertung der mit dem BDA-Preis M-V ausgezeichneten Projekte eingebracht haben.“

Aus 18 Einreichungen wählte die Jury bereits einen Tag zuvor drei Preisträger in verschiedenen Kategorien aus und benannte zudem drei Anerkennungen. Verliehen wurde der BDA-Preis Mecklenburg-Vorpommern 2021 an Projekte in Rostock, Greifswald, Löcknitz, Wieck a. Darß und Bergen auf Rügen.

Am Preisgericht beteiligt waren Dr. Anne Schmedding, Leitung der Stiftungsprojekte der Stiftung Berliner Leben, Sabine Schöfbeck, Konservatorin vom Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V, und die beiden international tätigen Architekten Julian Weyer vom Büro C.F. Møller Architects aus Aarhus und Thomas Willemeit vom Berliner Büro GRAFT Architects. **Claus Sesselmann**, der als **Architekt und Vorstandsvorsitzender des BDA-Landesverbandes M-V**, die Jurysitzung informativ und informell begleitet hat, erklärte, dass der BDA-Preis M-V exemplarisch zeige, welche Qualitäten ein Gebäude erfüllen

müsse, um den zeitgemäßen, technischen und planerischen Anforderungen in einer zeitlosen und maßvollen Gestaltung gerecht zu werden.

Im Folgenden werden die ausgezeichneten Projekte und Auszüge aus den Beurteilungen der Jury, verfasst von Dr. Anne Schmedding, vorgestellt. Geplant ist zudem die Erstellung einer Broschüre zum „BDA-Preis M-V 2021“ mit der Dokumentation aller Einreichungen und Preisträger. Anfragen zur Broschüre an: geschaefsstelle@bda-mv.de

OR-Code: Beitrag über die Verleihung und zum Online-Gespräch YouTube:



Preisträger



Foto: Stefan Josef Müller

BDA-Preis M-V 2021: Altstadtkieker in Rostock

Den BDA-Preis Mecklenburg-Vorpommern 2021 erhielten in der Kategorie Wohnbauten das Projekt „**Altstadtkieker Rostock – Wohnen beim Holzlager**“ von Löser Lott Architekten zusammen mit cubus architekten. In der Jurybeurteilung wird der Bau wie folgt bewertet: „Qualitätsvoll durchgestaltet auch in funktionalen Details wie der Tiefgarageneinfahrt oder den Verschattungselementen erfüllt das Haus den KfW-55 Standard. Der 'Altstadtkieker' ist ein herausragendes Beispiel für mehrgeschossigen Wohnungsbau in einer verdichteten Stadt – und dafür, wie gut durchdachte Gestaltung soziale und funktionale Belange herausragend erfüllen kann.“

Bauherrin: Baugemeinschaft Altstadtkieker GbR



Foto: Stefan Meichlor

BDA-Preis M-V 2021: „Die Vier“ in Wieck/Darß

Ebenso in der Kategorie Wohnbauten mit dem BDA-Preis M-V ausgezeichnet wurde das Projekt die „**DIE VIER**“ in **Wieck auf dem Darß** von Möhring Architekten. Für die Jury ist das Projekt DIE VIER „nicht nur ein hoch-

wertiges Ferienhausensemble, sondern auch ein wichtiger Beitrag dazu, wie der Wunsch nach dem Einfamilienhaus auch in einer verdichteten Form im ländlichen Raum funktionieren kann.“

Bauherrin: Preuß & Schulz Grundstücks- und Verwaltungs GbR



Foto: Jan Bittner

BDA-Preis M-V 2021: Kapelle St. Joseph in Löcknitz

Preisträger in der Kategorie sakrale Bauten ist die „**Kapelle St. Joseph**“ in **Löcknitz** von Bernd Bess Architekten: „Die Kapelle St. Joseph ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie Umbau und Weiterbau eine ganz eigene Qualität erzeugen können, die dem Neubau in nichts nachsteht. Sie sollte ermutigen, viele funktionale Gebäude unserer jüngeren Geschichte nicht abzureißen, sondern in ihrer Transformation eine Chance zu sehen“, so der Auszug der Beurteilung.

Bauherr: Erzbischöfliches Ordinariat

Anerkennungen

Eine der drei Anerkennungen wurde für das Projekt **Stadtarchiv Greifswald** vom Dresdner Büro CODE UNIQUE ARCHITEKTEN mit folgender Aussage ausgesprochen: „Be-



Foto: Sven Olte

Anerkennung: Stadtarchiv Greifswald

eindruckend erhebt sich der Kubus der Architekten Code Unique weithin erkennbar über die Landschaft. Seine rötliche Betonfassade steht im Blickbezug zu den gotischen Backsteinkirchen der Stadt, seine Form erinnert an die Speichergebäude, die den Hafen einst dominiert haben“.

Bauherr: Universitäts- und Hansestadt Greifswald vertreten durch Immobilien- und Verwaltungsamt (IVA)



Foto: @bullahuth

Anerkennung: Studinest in Rostock

Für das **Rostocker Projekt Studinest** vom Berliner Büro PAC – Project Architecture Company wurde eine weitere Anerkennung ausgesprochen, denn den Architekten PAC (Project Architecture Company, Berlin) gelingt es – wie die Jury feststellte: „mit dem ‚Studinest‘, eine städtebaulich komplexe Situation mit zwei Gebäudeteilen gut einzufangen und eine neue städtische Platzsituation zu schaffen. Das intelligente Betreibermodell als Verein Studinest e. V. ermöglicht es zudem die aktive Teilhabe der Studenten an Verwaltung und Reinigung eine Reduktion der Mietkosten bei



Foto: Maja Wilkusz

Anerkennung: Kleiner Hof auf Rügen

gleichzeitig zahlreichen gemeinschaftlichen Angeboten wie einer Dachterrasse, Waschräumen, Sportangeboten etc.“.

Bauherrinnen: Dr. Galina Koch & Uljana Hoffmann

Ebenso mit einer Anerkennung ausgezeichnet wurde das Projekt **Kleiner Hof auf Rügen** des Büros STUDIO SUSANNE BRORSON für den Umbau eines Siedlerhauses des Typs EW58 mit Ergänzungsneubauten zu einem Dreiseithof. „Wer kennt sie nicht, die ‚Siedlerhäuser EW58‘ aus den frühen DDR-Zeiten, die die ländliche Architektur nicht nur in Mecklenburg-Vorpommern prägen. Studio Susanne Brorson zeigt mit dem Hof einen

Weg auf, wie die Qualität, die in den Siedlungshäusern der frühen DDR liegt, wieder sichtbar und für heute nutzbar gemacht werden kann“, so die Einschätzung der Jury. Bauherrschaft: Carl und Susanne Brorson

Kleiner Hof auf Rügen

Nachhaltiges Bauen in Mecklenburg-Vorpommern – Vom EW58-DDR Typenhaus zum klimaangepassten Dreiseithof: Am Beispiel des „Kleinen Hofes auf Rügen“ wird exemplarisch aufgezeigt, wie ressourcenschonendes und klimagerechtes Bauen funktionieren kann.

Text: Susanne Brorson, freischaffende Architektin, STUDIO SUSANNE BRORSON

In der Reihe „Nachhaltiges Bauen in Mecklenburg-Vorpommern“ stellen wir Ihnen das mit einer Anerkennung des BDA-Preises M-V 2021 ausgezeichnete Projekt „Der Kleine Hof“ der Architektin Susanne Brorson vor. Im Rahmen ihrer Forschung zum Thema „Klimaangepasste Architektur im Ostseeraum“ hat sich die Architektin eines Bestandsbaus angenommen und diesen unter den örtlichen Bedingungen weiterentwickelt. Susanne Brorson forscht an der TU Berlin zu traditionellen Wohntypologien und klimagerechter Architektur im Ostseeraum und ist derzeit Gastprofessorin an der RISEBA FAD in Riga. Lesen Sie dazu die nachfolgende Projektbeschreibung.

Das Wohnhaus (erbaut 1952) entspricht dem EW58, einem DDR-Typenhaus, das schon im Bestand mit Reet aus dem nahegelegenen Kleinen Jasmunder Bodden eingedeckt war. Ein kleines Stallgebäude steht in dessen Windschatten, das durch die neuen Besitzer zu einem Ateliergebäude umgebaut wurde.

Mit wenigen Eingriffen wurde das Wohnhaus modernisiert. Der Öffnungsanteil in der Fassade wurde insgesamt reduziert, dafür wurden gezielt größere, nach außen öffnende Holzfenster eingesetzt, die nun bestimmte Ausblicke in die umliegende Landschaft rahmen. Der Grundriss im Erdgeschoss ist durch verbreiterte Türöffnungen großzügiger und geht eine fließende Verbindung mit der Terrasse ein, die sich zwischen dem Wohnhaus und dem Ateliergebäude aufspannt. Das zeigt sich auch in der Materialität, auf deren Einfachheit besonderen Wert gelegt wurde – innen und außen wurde z.B. derselbe Holzbelag aus unbehandelter Lärche verlegt.

Nach Norden hin rahmt eine neue, zwei Meter hohe Mauer den Innenhof, der mit seiner Südausrichtung ein Mikroklima entstehen lässt, in dem sogar ein Pfirsichbaum gedeiht, ein. Als ‚Sun Space‘ birgt dieser Innenhof nicht nur eine hohe Aufenthaltsqualität, sondern leitet auch Wärme in das Wohnhaus weiter. Der kleine ‚Dreiseithof‘ greift Klimaanpassungsstrategien örtlicher traditioneller Architektur auf und

verankert das Ensemble an seinem Ort. Ein Nebengebäude ist so angeordnet, dass es dem Garten und einer offenen Sommerküche zugewandt ist. Ein Abstellraum kann seitlich aufgeschoben und saisonal flexibel genutzt werden.

Die DDR-Typenwohnhäuser sind in ihrer Kompaktheit im Hinblick auf den Baukörper, ihrer Raumeffizienz und ihrer massiven Bauweise eine wertvolle Bausubstanz, die das Ortsbild vieler Dörfer in Mecklenburg-Vorpommern prägt. Der Kleine Hof soll ein Beispiel sein, welche Potentiale in diesen Gebäuden stecken, und wie die Weiternutzung dieses Bestandes einen signifikanten Beitrag zum ressourcenschonenden und klimagerechten Bauen leisten kann.

Als ‚Experimentalhaus‘ dient Der Kleine Hof seit einigen Jahren auch der Lehre und Forschung, auf dem studentische Entwurfslabore oder Materialuntersuchungen, zu Fassadenbekleidungen aus Reet oder Seegras stattfinden.

Unter anderem wegen der großen Qualität im Außen- wie Innenraum wurde der Kleine

Hof auf Rügen mit einer Anerkennung des BDA-Preises M-V 2021 ausgezeichnet.

Daten

Adresse: 18528 Bergen auf Rügen, OT Streu

Bauherr: Carl und Susanne Brorson

Fertigstellung: 2021

Planung: Architektin Susanne Brorson, STUDIO SUSANNE BRORSON, 18528 Bergen auf Rügen, Tel.: 0176 22211034, E-Mail: hello@studiosusannebrorson.com



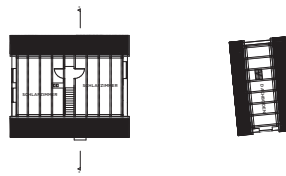
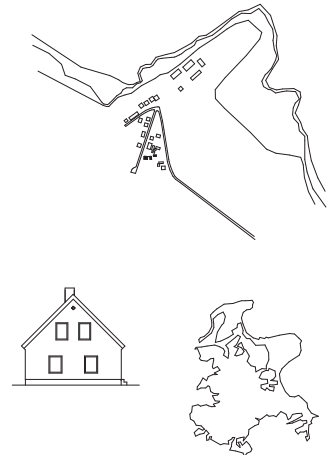
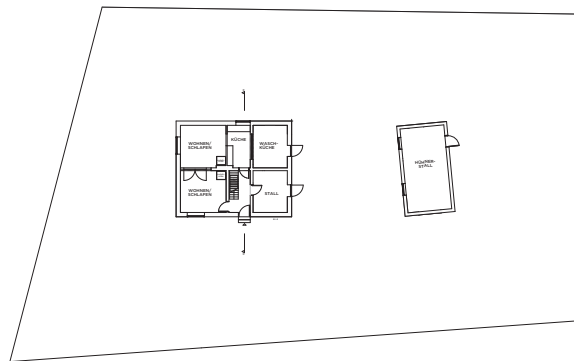
Nur kleine Eingriffe am Wohnhaus Typ EW58



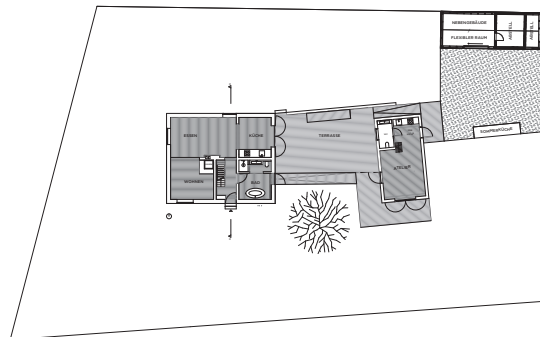
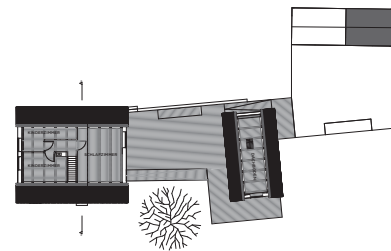
Blick in den Innenhof



Das neue Nebengebäude im Garten



Grundrisse, Ansicht, Lageplan (ohne Maßstab)



Grundrisse EG und OG (ohne Maßstab)

Mitteilung zum Versorgungswerk der Architektenkammer Sachsen

Vertreterversammlung stellt den geprüften Jahresabschluss 2020 nebst Lagebericht fest und beschließt Änderungen am Technischen Geschäftsplan

Die Vertreterversammlung der 6. Wahlperiode des Versorgungswerkes der Architektenkammer Sachsen traf sich am 15. September 2021 in Dresden zu ihrer letzten Sitzung,

um den geprüften Jahresabschluss nebst Lagebericht des Geschäftsjahres 2020 festzustellen und den geänderten technischen Geschäftsplan zu beschließen. Dem Verwaltungsausschuss wurde für seine Arbeit

Entlastung erteilt. Nachzulesen ist die Mitteilung im Regionalteil der Architektenkammer Sachsen auf den Seiten 38–40.

AGENDA 11-2021

Informationen über aktuelle Fortbildungsveranstaltungen als Online-Seminar und Präsenz-Veranstaltungen erhalten Sie auf der Kammer-Homepage unter www.ak-mv.de > Veranstaltungskalender oder über den folgenden QR-Code:



Termin	Ort	Thema	Hinweis
04.11.2021, 16:00 – 19:15 Uhr	Hybrid: Hamburg und Online	Architektentag zur dynamischen, transparenten Gebäudehülle	Kostenlose Veranstaltung, Anmeldung und Informationen unter: www.ak-mv.de > Veranstaltungen; Das Seminar ist bei der AK M-V mit 2,5 Fortbildungsstunden anerkannt.
09.11.2021, 09:30 – 12:15 Uhr	Online	Auf Zukunftskurs: Öffentliches Bauen mit Holz	Kostenlose Veranstaltung, Anmeldung und Informationen unter: www.veranstaltungen.fnr.de/holzbau/programm ; Das Seminar ist bei der AK M-V mit 2,0 Fortbildungsstunden anerkannt.
09.11. und 11.11.2021, 10:00 – 12:00 Uhr	Online	Nachtragsmanagement am Bau	Kosten: 89,00 Euro je Baustein pro Person zzgl. MwSt.; Anmeldung und Informationen unter: www.ibs-seminare.de/online-seminar-nachtragsmanagement/ ; Das Seminar ist bei der AK M-V mit 2,0 Fortbildungsstunden anerkannt.
16.11.2021, 09:00 – 12:00 Uhr	Online	Zeitgemäßes Bauen	Kosten: 49,00 Euro zzgl. MwSt., Anmeldung und Informationen unter: elke.rehfuss@uretek.de ; Das Seminar ist bei der AK M-V mit 2,5 Fortbildungsstunden anerkannt.
18.11.2021, 13:30 – 19:30 Uhr	Online	Effiziente Gebäude der Zukunft und das GEG	Kosten: 185,00 Euro netto; Anmeldung und Informationen unter: www.bakaberlin.de/altbauerneuerung/fortbildung-web-seminare.php ; Das Seminar ist bei der AK M-V mit 5,5 Fortbildungsstunden anerkannt.
23.11.2021, 09:00 – 12:00 Uhr	Online	Lasterhöhung im Bestand	Kosten: 49,00 Euro zzgl. MwSt., Anmeldung und Informationen unter: elke.rehfuss@uretek.de ; Das Online-Seminar ist bei der AK M-V mit 2,5 Fortbildungsstunden anerkannt.
29.11.2021 bis 8.12.2021, jeweils von 09:00 – 17:00 Uhr	Seevetal	Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten	Kosten: 1.599,00 Euro inkl. Prüfungsgebühren; Informationen unter: organisation@design-security-forum.de ; Anmeldung unter: www.design-security-forum.de ; Seminarnr.: S11-1-BSB2021; Der Lehrgang ist bei der AK M-V mit insgesamt 46 Fortbildungsstunden anerkannt.